

# PROGRAMM 2016

Januar – Juni



Rhein-Neckar-Industriekultur e.V.



<b>Termin</b>	<b>was</b>	<b>wo</b>	<b>Nr.</b>	<b>S.</b>
<b>Feb.</b>				
So. 14. 2.   10:00	Foto-Tour GEG	Mannheim	1601	4
Fr. 19. 2.   19:00	Felina-Ausstellung, Vernissage	Herxheim	1602	5
<b>März</b>				
Fr. 11. 3.   16:00	Mayerbräu Besichtigung	Oggersheim	1603	6
Mi. 23. 3.   19:00	Kunsthalle Bildbesprechung	Mannheim	1604	10
<b>April</b>				
Fr. 1. 4.   16:00	Eichbaum-Brauerei Besichtigung	Mannheim	1605	7
Sa. 9. 4.   17:00	Altes Klärwerk: Kunst und Feuer	Mannheim	1606	11
Fr. 22. 4.   18:00	Schiffahrt Industrieafen	Mannheim	1607	12
Sa. 23. 4.   14:00	Hoepfner-Brauerei Besichtigung	Karlsruhe	1608	8
<b>Mai</b>				
Sa. 21. 5.   15:00	Schiffahrt Industrieafen	Mannheim	1609	9
Sa. 21. 5.   15:00	Badische Brauerei Besichtigung	Mannheim	1610	12
So 22. 5.   14:00   16:00	GEG Führung	Mannheim	1611 1612	13
Fr. 27. 5.   17:00	Altes Klärwerk: Architektur - Richard Perreys Stilmix	Mannheim	1613	11
So. 29. 5.   16:00	Radtour Industrieafen	Mannheim	1614	14
<b>Juni</b>				
Mi. 15. 6.   16:00	Altes Klärwerk: Natur und Artenreichtum im Schutz des Denkmals	Mannheim	1615	11
Fr. 17.6.   16:00	Busexkursion Expressionistische Architektur	Mannheim	1616	15
Do. 23. 6.   19:00	Schiffahrt Industrieafen	Mannheim	1617	12
So. 26. 6.   16:00	Radtour Kriegswirtschaft im Industrieafen	Mannheim	1618	14
<b>Vorschau</b>				
Sa. 2. 7.   14:00	GEG Führung	Mannheim	1619	13

Liebe Freundinnen und Freunde der Industriekultur, wir freuen uns, Ihnen unser Programm für das erste Halbjahr 2016 vorlegen zu können.

## **Programm**

Die überwältigende Reaktion auf die erste Woche der Industriekultur im vergangenen August zeigt uns, wie groß das Interesse an unseren vielfältigen Veranstaltungen ist.

Auch dieses Jahr haben wir uns viel vorgenommen. 18 Führungen und Ausflüge bieten wir Ihnen bereits bis Ende Juni an.

Einen Schwerpunkt setzen wir mit der Reihe „Kultur und Genuss“. Im 500. Jahr des deutschen Reinheitsgebots bringen wir Sie zu den interessantesten Brauereien der Region.

Ob Hafenrundfahrten, Radtouren oder Bus-Exkursionen, ob Kunsthalle oder Foto-Tour: es wird bestimmt etwas für Sie dabei sein. Informieren Sie sich über die aktuellen Veranstaltungen auf unserer Website [www.rhein-neckar-industriekultur.de](http://www.rhein-neckar-industriekultur.de) unter dem Menüpunkt „Termine“.

## **Anmeldung**

Bitte haben Sie Verständnis, dass Sie bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl nur mitmachen können, wenn Sie sich vorher angemeldet und eine Zusage erhalten haben. Ob noch Plätze frei sind, erfahren Sie auf unserer Website unter „Termine“.

Da wir keine eigene Geschäftsstelle haben, bitten wir um Anmeldung per E-Mail oder per Telefon. Bei der telefonischen Anmeldung läuft nur ein Anrufbeantworter. Bitte geben Sie die Veranstaltungsnummer, Ihren Namen, ihre Emailadresse und Telefonnummer an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung oder eine Absage, falls alle Plätze belegt sind.

Die Teilnehmergebühr bezahlen Sie in der Regel erst bei der Veranstaltung vor Ort (Ausnahmen: Schifffahrt und Foto-Tour).

## **Aktivitäten**

Der Verein Rhein-Neckar-Industriekultur arbeitet rein ehrenamtlich. Wir bemühen uns seit gut acht Jahren, die Industriekultur bekannt und erlebbar zu machen. Auf unserer Webseite haben wir bereits über 250 industriekulturell interessante Objekte in der Region beschrieben. Wir weisen dort auch auf Aktivitäten anderer Veranstalter hin und nehmen spontan weitere Besichtigungen oder Exkursionen in unser Programm auf.

Tauchen Sie mit uns ein in die vielfältige Welt der Industriekultur. Wir wünschen Ihnen dabei viel Vergnügen.

Ihr Team von Rhein-Neckar-Industriekultur

## Mit der Kamera unterwegs

Foto-Tour im ehemaligen Kaffeewerk der GEG



Der gewaltige Baukomplex der ehemaligen „Genossenschaftlichen Burg“ (GEG) gilt bis heute als herausragendes Beispiel für Industrie-Architektur im Stil der Neuen Sachlichkeit. Hier wurde ab Ende 1920 fast 50 Jahre lang Mehl, Nudeln und Malzkaffee produziert. Nach einer Kurzeinführung in die Geschichte von Konsum, GEG und co op kann auf dem Gelände und in Siloräumen des ehemaligen Malzkaffeewerks frei fotografiert werden. Mit unseren Fotografinnen Annette Schrimpf und Elsa Hennseler-Etté

**Termin:** Sonntag, 14. Febr. – 10:00 **Nr. 1601**

**Dauer:** etwa 5 Stunden

**Treffpunkt:** Mannheim, Friesenheimer Straße 14

**Anmeldung:** [elsa.hennseler@web.de](mailto:elsa.hennseler@web.de)

**Kosten:** 50 € nach Zusage bitte überweisen auf das RNIK-Konto  
IBAN DE50 6705 0505 0038 8829 10

## Das Geschäft mit Reizen

### Ausstellung: Geschichte(n) der Felina

Die FELINA-Ausstellung unseres Vereins wird in Herxheim bei Landau im Rahmen der Frauenwoche „Brot und Rosen“ gezeigt. Tatsächlich war die Mannheimer Niederwarenfabrik mit rund 2.000 Näherinnen ein typischer Frauenbetrieb. Hinter der Geschichte von Korsett und BH steckt nicht nur der Wandel des weiblichen Schönheitsideals, sondern auch der erzwungene Besitzerwechsel in der NS-Zeit.

Im Begleitprogramm zeigt die Kunstschule Villa Wieser aktuelle Arbeiten. Außerdem gibt es eine Lesung mit Eva Martin-Schneider mit Musik: „Aus dem Körbchen geplaudert“.



**Vernissage:** Freitag, 19. Februar – 19:00 **Nr. 1602**

**Ausstellung:** 19. Februar – 9. März, Öffnungszeiten:  
Freitag 16 – 18 Uhr, Samstag 14 – 18 Uhr,  
Sonntag 11 – 18 Uhr

**Lesung:** Sonntag, 28. Februar – 17:00

**Ort:** Herxheim bei Landau, Villa Wieser,  
Obere Hauptstraße 3

**Gruppen:** auf Anfrage unter [r.tritschler@herxheim.de](mailto:r.tritschler@herxheim.de)  
oder 07276 - 50 13 09, Frauenbeauftragte  
Verbandsgemeinde Herxheim

## Brauereien: Industrie – Kultur – Genuss

Vor 500 Jahren wurde das deutsche Reinheitsgebot erlassen: Wasser, Hopfen, Hefe und Malz. Sonst nichts. Das macht deutsche Biere weltberühmt.

Wir nehmen das Jubiläum zum Anlass, historisch interessante Brauereien zu besichtigen, in Mannheim, Ludwigshafen und Karlsruhe. Weil zu jeder Brauerei auch ein Braustübl gehört, wollen wir im Anschluss bei guten Gesprächen in gemütlicher Atmosphäre zusammen sitzen. Nach dem Motto: Kultur und Genuss.

### Mayer's Brau-Werk in Oggersheim

#### Seit 1846 im Familienbesitz

Mayer-Bräu ist die älteste Brauerei der Pfalz, seit 1846 im Familienbesitz und das am längsten bestehende Unternehmen in Ludwigshafen. Schon von weitem sieht man die alten Fabrikschornsteine mitten im Ortskern von Oggersheim. Ganz in der Nähe wohnte einst Schiller und so kreierte der Braumeister auch ein Schillerbier. Für uns gibt es eine Spezialführung durch das sehenswerte Brauhaus.



- Termin:** Freitag, 11. März – 16:00 **Nr. 1603**  
**Dauer:** Führung und Besuch der Wirtschaft 1 Std.  
**Treffpunkt:** LU-Oggersheim, Schillerstraße 8  
**Kosten:** 6 €  
**Restaurant:** „Hauswirtschaft“  
**Anmeldung:** anmeldung@rhein-neckar-industriekultur.de  
0621 - 41 07 14 50 (Anrufbeantworter)  
eingeschränkt barrierefrei

## Privatbrauerei Eichbaum

Vom Handwerk zur Industrie –  
Mannheims älteste Brauerei



„Die“ Eichbaum ist einer von Mannheims ältesten Traditionsbetrieben – fest verwurzelt im Wohlgelegen. Sie hat viele Höhen und Tiefen überstanden, wurde vom Konzern wieder zur Privatbrauerei mit Spezialbieren und Braumeister-Limonaden – das Wasser immer aus dem hauseigenen Brunnen.

Unser Programm: Werksführung – Was ist Craft Beer?  
Demonstration und Information im Alten Sudhaus –  
Arbeit und Arbeitssysteme in der Brauerei.

Abschluss im traditionsreichen Bräukeller.

**Termin:** Freitag, 1. April – 16:00 **Nr. 1605**

**Dauer:** 3 Stunden

**Treffpunkt:** Eichbaum-Brauerei, Käfertaler Straße 170

**Kosten:** 8 €

**Restaurant:** „Bräukeller“

**Anmeldung:** seibert@rhein-neckar-industriekultur.de  
0621 - 41 07 14 50 (Anrufbeantworter)  
nicht barrierefrei

## Hoepfner in Karlsruhe

### Die Brauerei in der Burg

Die Brauerei wurde 1789 gegründet. Das Gebäude aus dem Jahr 1896 ist fast vollständig erhalten und steht da wie eine prachtvolle, große Burg. Wir erfahren bei unserer Führung nicht nur Wissenswertes über die Braukunst, sondern auch über die außergewöhnliche Architektur. Im Eintrittspreis enthalten ist auch ein Erinnerungsglas.



- Termin:** Samstag, 23. April – 14:00 **Nr. 1608**
- Dauer:** 1 Stunde Führung plus 1,5 Stunden Aufenthalt im „Burghof“
- Treffpunkt:** Gruppenfahrt mit der DB ab Hauptbahnhof Mannheim um ca. 12 Uhr  
Karlsruhe, Haid- und Neu-Straße 18
- Kosten:** 8 € plus Fahrtkosten von ca 10 €  
(Baden-Württemberg-Ticket für Gruppen)
- Restaurant:** „Burghof“ in Karlsruhe
- Anmeldung:** [anmeldung@rhein-neckar-industriekultur.de](mailto:anmeldung@rhein-neckar-industriekultur.de)  
0621- 41 07 14 50 (Anrufbeantworter)  
Bitte geben Sie an, ob Sie an der Gruppenfahrt teilnehmen.  
nicht barrierefrei



# Badische Brauerei in Mannheim

## Moderne Büros und alte Bierkeller



Um 1900 war die Badische Brauerei der zweitgrößte Biersteuerzahler nach Eichbaum. Aber den ersten Weltkrieg und seine Folgen hat das Brauhaus nicht überstanden. Mehr als 30 verschiedene Nutzer waren seitdem in dem imposanten Gebäude in der Röntgenstraße tätig, vom Tabakhandel über Apparatebau bis zum Teppichhandel. Doch die größte Herausforderung war die außergewöhnliche Sanierung in den Jahren 2004/5. Besitzer Jürgen Herrmann führt uns durch das außergewöhnliche Gebäude und die riesigen unterirdischen Keller.

- Termin:** Samstag, 21. Mai – 15:00 **Nr. 1610**  
**Dauer:** 2 Stunden  
**Treffpunkt:** Mannheim, Röntgenstraße 7  
**Restaurant:** „Braustübl“  
**Anmeldung:** anmeldung@rhein-neckar-industriekultur.de  
0621 - 41 07 14 50 (Anrufbeantworter)  
eingeschränkt barrierefrei

## Arbeit am Wasser – Mannheim und seine Häfen

### Ausgewählte Graphiken in der Sammlung der Kunsthalle Mannheim

Die Mannheimer Häfen haben auch die Künstler der Region inspiriert. Die in attraktiven Zeichnungen, Radierungen und Aquarellen dargestellten Schiffe, Lastkähne, Hebekräne und Lagerhäuser vermitteln eine Ahnung von der harten Arbeit am Hafen. Zugleich geben die Ansichten aber auch die Faszination an ungewöhnlichen Motiven wieder, die Mannheims Arbeitswelt bis heute bietet.

Dr. Dorothee Höfert, Kunstvermittlung Kunsthalle Mannheim, stellt uns verschiedene Grafiken des 20. Jahrhunderts vor, welche die Mannheimer Häfen aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln zeigen.



Hermann Kupferschmid 1914

- Termin:** Mittwoch, 23. März – 19:00 **Nr. 1604**  
**Dauer:** 1 Stunde  
**Treffpunkt:** Kunsthalle Mannheim, Löwenportal,  
Moltkestraße 9  
**Kosten:** 3 €  
**Anmeldung:** nicht erforderlich  
nicht barrierefrei

## Altes Klärwerk

Natur - historische Technik – Kunstobjekte



Das erste Mannheimer Klärwerk wurde 1905 eingeweiht und war bis 1973 voll in Betrieb. Die Architektur erinnert eher an kleine Kirchen als an Abwasseranlagen. Die außergewöhnliche Architektur geht auf Stadtbaumeister Richard Perrey, die Abwassertechnik auf den Engländer William H. Lindley zurück, dem damals führenden Abwasseringenieur Europas. Dass sich das Alte Klärwerk heute so idyllisch präsentiert, ist dem Künstler Rüdiger Krenkel zu verdanken, der hier seit 2007 Atelier und Lebensmittelpunkt hat. Das Gelände ist eine grüne Idylle, inspirierend und ein idealer Ort für seine Skulpturen aus Holz, Stein und Stahl.

**Termine:** Samstag, 9. April – 17:00 **Nr. 1606**  
**Kunst und Feuer**

Freitag, 27. Mai – 17:00 **Nr. 1613**  
**Architektur - Richard Perreys Stilmix:**  
**Entdeckung liebevoller Handwerkskunst**

Mittwoch, 15. Juni – 16:00 **Nr. 1615**  
**Natur und Artenreichtum**  
**im Schutz des Denkmals**

**Treffpunkt:** vor dem Alten Klärwerk, Diffenéstr. 29

**Kosten:** 10 €

**Anmeldung:** seibert@rhein-neckar-industriekultur.de,  
0621 - 41 07 14 50 (Anrufbeantworter)  
eingeschränkt barrierefrei

## Zwei Flüsse – eine Insel

### Schiffstouren zur Industriekultur

Ein ganz besonderes Erlebnis ist die Schiffstour durch den Industriehafen und rund um die Friesenheimer Insel – in jeder Jahreszeit und zu jeder Tageszeit. Sie erfahren vieles über die Geschichte des Hafens, der sich wie ein See ausbreitet. Traditionsreiche Unternehmen bilden eine spektakuläre Industriekulisse mit Bauten aus allen Epochen der letzten 100 Jahre. Wir passieren die Kammer-  
schleuse und die Neckarmündung, wir schippern durch die Idylle des Altrheins und vorbei an den kilometerlangen Anlagen der BASF.



<b>Termine:</b>	Freitag, 22. April – 18:00	<b>Nr. 1607</b>
	Samstag, 21. Mai – 10:00	<b>Nr. 1609</b>
	Donnerstag, 23. Juni – 19:00	<b>Nr. 1617</b>
<b>Dauer:</b>	2,5 Stunden	
<b>Treffpunkt:</b>	Anleger der „Kurpfalz“ unter der Kurpfalzbrücke Mannheim	
<b>Kosten:</b>	15 €, Kinder (4 – 14) 9 €	
<b>Vorverkauf:</b>	Tourist-Info Mannheim und Ludwigshafen und <a href="http://www.kurzpfalz-schiffahrt.de">www.kurzpfalz-schiffahrt.de</a>	

# Die Genossenschaftliche Burg

Fabrikkomplex im Stil der neuen Sachlichkeit



Ein geschlossener Komplex von Mühle und Fabriken, komplett erhalten im klaren Stil der Neuen Sachlichkeit, von der Pförtnerloge bis zum Fabrikschornstein – das ist die GEG im Industriehafen. Warum genossenschaftliche Burg? Was bedeutet „Großeinkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine“?

Beim Gang durch die Höfe sprechen wir über ihre genossenschaftlichen und basisdemokratischen Grundsätze, über die Produktion von Mehl und Gries, Nudeln und Malzkaffee, über die NS- und die Nachkriegszeit und über das Scheitern von Konsum und co op in den 1980er Jahren. KünstlerInnen und Handwerker haben hier heute Ateliers, ansonsten dienen die Bauten als Speziallager.

- Termine:** Sonntag, 22. Mai  
Führung 14:00 **Nr. 1611**  
Führung 16:00 **Nr. 1612**  
Samstag, 2. Juli – 14:00 **Nr. 1619**
- Dauer:** etwa 1 Stunde
- Treffpunkt:** Mannheim, Friesenheimer Straße 14
- Kosten:** 8 €
- Anmeldung:** [seibert@rhein-neckar-industriekultur.de](mailto:seibert@rhein-neckar-industriekultur.de),  
0621 - 41 07 14 50 (Anrufbeantworter)  
eingeschränkt barrierefrei

# Industriehafen

## Radtour: Panoramen und Geschichte(n)



Sie werden staunen, wie imposant der Industriehafen ist und welche kleinen Besonderheiten noch zu entdecken sind. Die Radtour führt immer wieder abseits der Route zu ganz besonderen Aussichten und Panoramen. Wir zeigen Ihnen eindrucksvolle Mühlenkomplexe ganz nah, und das versteckteste Denkmal Mannheims. Nicht nur die Gebäude und ihre Architektur sondern auch die Geschichte der Firmen, ihre Produkte und Arbeitsbedingungen werden erfahrbar. Auch viele Erzählungen von Menschen, die hier arbeiten und leben, haben wir inzwischen gesammelt.

**Termine:** Sonntag, 29. Mai – 16:00 **Nr. 1614**  
Sonntag, 26. Juni – 16:00 **Nr. 1618**

**Dauer:** 2,5 Stunden

**Treffpunkt:** Auf der Diffené-Brücke

**Kosten:** 8 €

**Anmeldung:** [anmeldung@rhein-neckar-industriekultur.de](mailto:anmeldung@rhein-neckar-industriekultur.de)  
0621 - 41 07 14 50 (Anrufbeantworter)

## Expressionistische Architektur in Mannheim

### Bustour

Backsteinbauten sind besonders typisch für expressionistische Architektur. Auch in Mannheim begegnen uns viele schöne Objekte. Gut zu erkennen durch die Verwendung von dunklen, roten oder auch uneinheitlich gebrannten Klinkern. Auffallend sind hervortretende zackige, runde oder auch geschwungene Formen. Schlichte Klinkerfassaden werden durch Gesimsbänder oder besondere Akzente an Eingängen und Fenstern gestalterisch aufgewertet. Häufig werden auch Skulpturen, insbesondere Reliefs, in die Gestaltung einbezogen.

Dr. Monika Ryll, Denkmalschutz Stadt Mannheim, begleitet uns sachkundig und zeigt uns einige ausgewählte Objekte.



- Termin:** Freitag, 17. Juni – 16:00 **Nr. 1616**
- Dauer:** 2,5 Stunden
- Treffpunkt:** Weg unterhalb des Cahn-Garnier-Ufers beim Schiffsanleger vor dem "Neckarstrand"
- Kosten:** 12 €, Kinder (4 – 14) 8 €
- Anmeldung:** [anmeldung@rhein-neckar-industriekultur.de](mailto:anmeldung@rhein-neckar-industriekultur.de)  
0621 - 41 07 14 50 (Anrufbeantworter)  
nicht barrierefrei

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Rhein-Neckar-Industriekultur e.V.  
Valentin-Streuber-Straße 55  
68199 Mannheim

[info@rhein-neckar-industriekultur.de](mailto:info@rhein-neckar-industriekultur.de)

Bankkonto IBAN: DE50 6705 0505 0038 8829 10

Layout: [LW@mediaservice-walzel.de](mailto:LW@mediaservice-walzel.de)

Fotos: Felina, Hoepfner, Kunsthalle MA, B. Ritter,  
A. Schrimpf, H. Seibert, L. Walzel



Altes Klärwerk Mannheim

[www.rhein-neckar-industriekultur.de](http://www.rhein-neckar-industriekultur.de)